

Ein trecker großer Keller, gemöblt; Breitstraße Nr. 823.

Zum Ocken-Terrain: Die abschließende zweite Etage des Hauses Klingberg Nr. 1000, bestehend in 2 Zimmern u. mit Ober- u. Kellerkammer.

In Ocken: Ein Laden nebst Wohnung; obere Bismarckstraße 453.

Gesellsch. oder zu Ocken: Zwei recht freundliche Zimmer (Stube nebst Schlafkammer), für einen Herrn; Wärbere Reichsbauerstraße Nr. 127.

Gesellsch. oder zu Ocken: Eine Wohnung bestehend aus 2 in der ersten Etage nebst Keller, an stille Leute oder eine Dame; Wärbere Reichsbauerstraße Nr. 127.

Die erste Etage des Hauses Bunderstraße 125 ist unter Mitbenutzung des Gartens zu Ocken zu vermieten. Wärbere Reichsbauerstraße Nr. 159/60.

Zum Ocken-Terrain, obere Hainstraße 319: Ein Laden nebst Cabinet mit oder ohne Wohnung; ebendasselbe die zweite Etage. Zu erfahren Nachrichten von 1-3 Uhr am Markt 266.

Ein dem Hause Bismarckstraße Nr. 240 ist eine abschließende Etage zu Ocken oder gleich zu vermieten. Wärbere Reichsbauerstraße Nr. 159/60.

Zu Ocken, im Hofe des Hauses Frau Königstraße Nr. 84: Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Boden und sonstigen Räumlichkeiten. Wärbere Reichsbauerstraße Nr. 127.

Wieder-Verkauf.

Gesucht, zu Ocken oder Johannis: Eine Parterrewohnung von 4 Zimmern, oder 1 Zimmer parterre fürs Comptoir und 3 Etagezimmer mit trockenem Lagerraum, in der Nähe des Dampfschiffhafens und des Bahnhofes. Offerten werden sub U. W. im Adress-erbeten.

Lotteriet-Anzeigen.

Leih-Anleihen.

Zu Betrage und nach Formenschieds-Ordnung von 15 bis 16,000 R. Verleihen werden ihre Offerten unter den Buchstaben H. A. E. Nr. 37, im Adressbuche einzurichten.

Familien-Begebenheiten.

Verlobungs-Anzeige. Friedrich Rohde Sophie Gertz. Lübeck. Rönau.

Personen, die sich anbieten.

Ein junger Mann wünscht zu Ausübung seiner freien Zeit schriftliche Arbeiten zu übernehmen. Erster unter H. Z. 26. Sind im Adressbuche interpellieren. Mehrere gelungene Stimmen können folgende nachgewiesen werden durch J. G. Freilandts Nr. 169, Weilmanns-Gelehrte, obere Reichsbauerstraße Nr. 127.

Personen, die verlangt werden.

Gesellsch. eine erfahrene Tischlerin, in einer großen Tischfabrik. Das Wärbere im Adressbuche. Zum 1. Mai: Ein Wärbere, das gut fechten kann und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist. Wärbere Reichsbauerstraße 627, erste Etage.

Ein junger Mann zur Erlernung der Uhrmacherei. Wärbere bei G. Kilmannmacher, ob. Seebanndamm.

Zu Ocken: Ein mit guten Schulfertigkeiten versehenes Bedienter für's Comptoir. Wärbere im Adressbuche.

Gesellsch. Ein junger Mann für den Laden und zu häuslichen Arbeiten, das sich auch gerne mit studiren beschäftigt, in Stelle eines erkrankten. Wärbere Reichsbauerstraße Nr. 279.

Ein junger Mann der das Pantoffelmachen gründlich erlernen will, nach auswärts, aber im Adressbuche.

Fünfte Vorlesung über Ägypten am Mittwoch, 16. Februar, 7 Uhr Abends, im großen Casinoale. Dr. Robert Avc-Lallemand.

Ordentliche General-Verammlung

Actionaire der Lübecker Dampfschiff-Fabrik-Gesellschaft am Donnerstag den 24. Februar 1870, 11 1/2 Uhr Vormittags im Casino. Tagesordnung nach Monatsbe des 8. 13 der Statuten. Pubek 8. 14. Febr. 1870. Die Direction.

General-Verammlung

der Actionaire der Dampfschiff-Fabrik-Gesellschaft Lübeck. Sonnabend den 26. Februar 1870. Nachmittags 3 Uhr, im Saal Konigs. 696. Tagesordnung nach Monatsbe des 8. 14 der Statuten. Lübeck 12. Februar 1870. Die Direction.

CONCORDIA.

Außerordentliche General-Verammlung Mittwoch den 16. Februar 1870, Abends präcise 8 1/2 Uhr, in Stadt Hamburg. Tagesordnung: Verträge zu arischen Vereinigungen in der Sommer-Winteren. Die Direction.

Polyhymnia.

Generalversammlung am Freitag d. 18. d. Nicht wie angezeigt heute.

Die General-Agentur

der Norddeutschen Paket-Beförderungsgesellschaft

empfehle ich zur Verbesserung von Päckereien über den im ganzen Norddeutschen Post-Bezirg. Annahme-Bureau: Schiffelbuden 190. Höflichkeit von Mittags 9 Uhr bis Abends 8 Uhr.

Mit dem An- und Verkauf aller Staatspapiere, Actien und Prämien-Obligationen zu börsenmäßigen Coursen halte ich mich bestens empfohlen, und nehme als Zahlung schon jetzt die am 1. Mai zur Rückzahlung kommenden 4% Braucassen-Obligationen a pari entgegen.

Sal. L. Cohn,

Bank- und Staatspapier-Geschäft, 794. Breitestr. Fällige Coupons und verlorste Obligationen realisie ich jederzeit.

Jeden Mittwoch drauz: Ch. Huss, Wärbstrasse Nr. 464.

Jeden Dienstag drauz: P. v. S. Woen, Wärbstrasse Nr. 453.

Jeden Dienstag drauz: J. Braune, Wärbstrasse Nr. 452.

Jeden Mittwoch drauz: S. J. Heter, Sürstraße Nr. 343.

Jeden Mittwoch drauz: J. v. Blöß, Soannißstraße Nr. 35.

Jeden Dienstag drauz: J. C. Hempan, untere Sürstraße Nr. 373.

Jeden Montag drauz: J. C. W. Spöhl W., Sürstraße Nr. 378.

Jeden Freitag drauz: W. Lampe, Reichsbauerstraße Nr. 126.

Jeden Dienstag drauz: J. v. Böden, Engländerstraße Nr. 580.

Jeden Montag drauz: P. C. J. Samann, Bismarckstraße Nr. 228.

Freitag den 18. Februar drauz: J. C. R. Lehmann, Hiltstraße Nr. 407.

Internationale Ausstellung Altona 1869
unter dem Ehrenpräsidium Sr. Excellenz des Herrn Bundeskanzler Graf Bismark.

Weil der größte Theil aller Loose bereits begriffen ist findet die Ziehung schon in den nächsten Wochen statt.

Verloofung der ausgezeigten und prämierten Gegenstände. Die grossartigste Verloofung die je stattgefunden.

Preis pr. Original-Loos 1 Thaler preuß. Crt. Einmalige Ziehung ohne jede weitere Nachzahlung. Bei grösseren Abnahmen Rabatt.

Erster Hauptgewinn eine vollständige Ausattung bestehend in Wärbann-Möbilen (Mensinens-Zim), Silberzeug, Tischgedeck, Zerwick alle Gegenstände prämiert oder außer Concurs Werth 5000 Thaler; 2ter Gewinn 3000 Thaler; 3ter Gewinn 2000 Thaler; 4ter Gewinn 1620 Thaler; 5ter Gewinn 1200 Thaler; 6ter Gewinn 1000 Thaler; 7ter Gewinn 800 Thaler; 8ter Gewinn 600 Thaler; 9ter Gewinn 400 Thaler; 10ter Gewinn 200 Thaler; und so fort nach stete halber Gewinn.

Durch directe Zeugnisse Einwendung, Falscheinabund oder Nachnahme sind noch Fuzge Zeit obige Original-Loose zu beziehen.

Isenthal & Co., Hamburg,

Banquiers und einzig bevollmächtigte General-Agenten. Warnung. Jedes von uns ausgegebene Originalloos muß mit unserm Stempel versehen sein.

Vermischte Anzeigen.

St. Andr. 170 C. Montag d. 14. Febr. 1870. Recept. i. IV. 6 U. A. T. 9 U.

L. Z. F. Mittwoch den 16. Febr. Rec. i. II. Gr. 6 Uhr.

Riunione Adriatica di Sicurtä
(Adriatischer Versicherungs-Verein) in Triest, Sicherheits-Bund.

Zieben Millionen Gulden Cons.-Wänge. Die im Jahre 1868 gerührte Gesellschaft übernahm Versicherungen gegen Brandstich auf Gebäude, Möbilen, Waaren aller Art, Schiffe und Kanenirbischiffen die Ocean-Rände. Die Prämien sind billig und werden die Schäden schnell bezahlt. Nachzahlungen finden nicht statt. Die Gesellschaft übernimmt sich der Streitfragen dem Urtheile der eventuellen Gerichte zu Uebed. Wärbere Auskunft erbetet bereitwillig. Christian Grewerkuhl, Haupt-Beamte, obere Reichsbauerstraße Nr. 104.

Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Die Geschäftsergebnisse dieser Anstalt im Jahre 1869 waren vortausend fünfzig Taler. Durch einen reichen Zugang an neuen Versicherungen (3182 Personen mit 6,620,000 Thlr.), welcher erheblich größer war als im letzteten einem der früheren Jahre, ist die Zahl der Versicherten auf 35,100, die Versicherungssumme auf 65,650,000 Thlr., der Fonds auf etwa 16,300,000 Thlr. gestiegen.

Bei einer Jahresteinahme von 3,000,000 Thlr. waren nur 1,340,000 Thlr. für 780 geklebte Versicherte zu vertheilen, welcher Betrag wesentlich binter der rechnungsmäßigen Erwartung zurückblieb und den Versicherten eine übermässige hohe Dividende auf 35,100 Thlr. ergab.

In diesem und den nächsten vier Jahren werden nach an Drei Millionen Thaler

vorhandene reine Ueberschüsse an die Versicherten vertheilt. Die im Jahre 1870 für das zum Theil der schweren Ereignissen beiderjährige Versicherungsjahr 1869/70 zur Vertheilung kommende Dividende beträgt 34 Prozent.

Verrichtungen werden vermittelt durch Heinrich Schumacher in Altona, G. Wolke in Grewerkuhl, J. v. Müller, Wwe. & Söhne in Rauenburg, J. W. G. Hedler in Segderg.